



## **ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 31/2024**

Berlin, 27. Dezember 2024

### **Europäischer Luftverkehr boomt, Deutschland fliegt hinterher | Deutsche Flughäfen sehen sich im Wettbewerb benachteiligt und rufen die Politik zum entschlossenen Handeln auf**

Neidvoll blicken die deutschen Flughäfen auf die benachbarten Standorte im europäischen Ausland. Dort gilt die Corona-Pandemie als überwunden. Mit 99 Prozent der Flugbewegungen erreicht das europäische Ausland durchschnittlich bereits annähernd das Vor-Corona-Niveau. Viele Länder in Süd- und Osteuropa liegen bereits deutlich über dem Verkehrsniveau von 2019: Griechenland mit +18 Prozent, Türkei mit +12 Prozent und Polen mit +9 Prozent. Deutschland hingegen zählt gemessen an den Flugbewegungen aktuell zu den letzten drei Luftfahrnationen. Neben Deutschland sind dies noch Finnland und Schweden. Hierzu erklärt ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel: „Die deutschen Flughäfen werden von den Reisenden für ihre hohen Qualitätsstandards geschätzt. Und dennoch: Verglichen mit den rasanten Marktentwicklungen im europäischen Luftverkehr, ist die derzeitige verkehrliche und wirtschaftliche Entwicklung mit einer Recovery-Rate von 84 Prozent ernüchternd. Unterm Strich stehen die Zeichen in Deutschland noch immer auf Stillstand.“

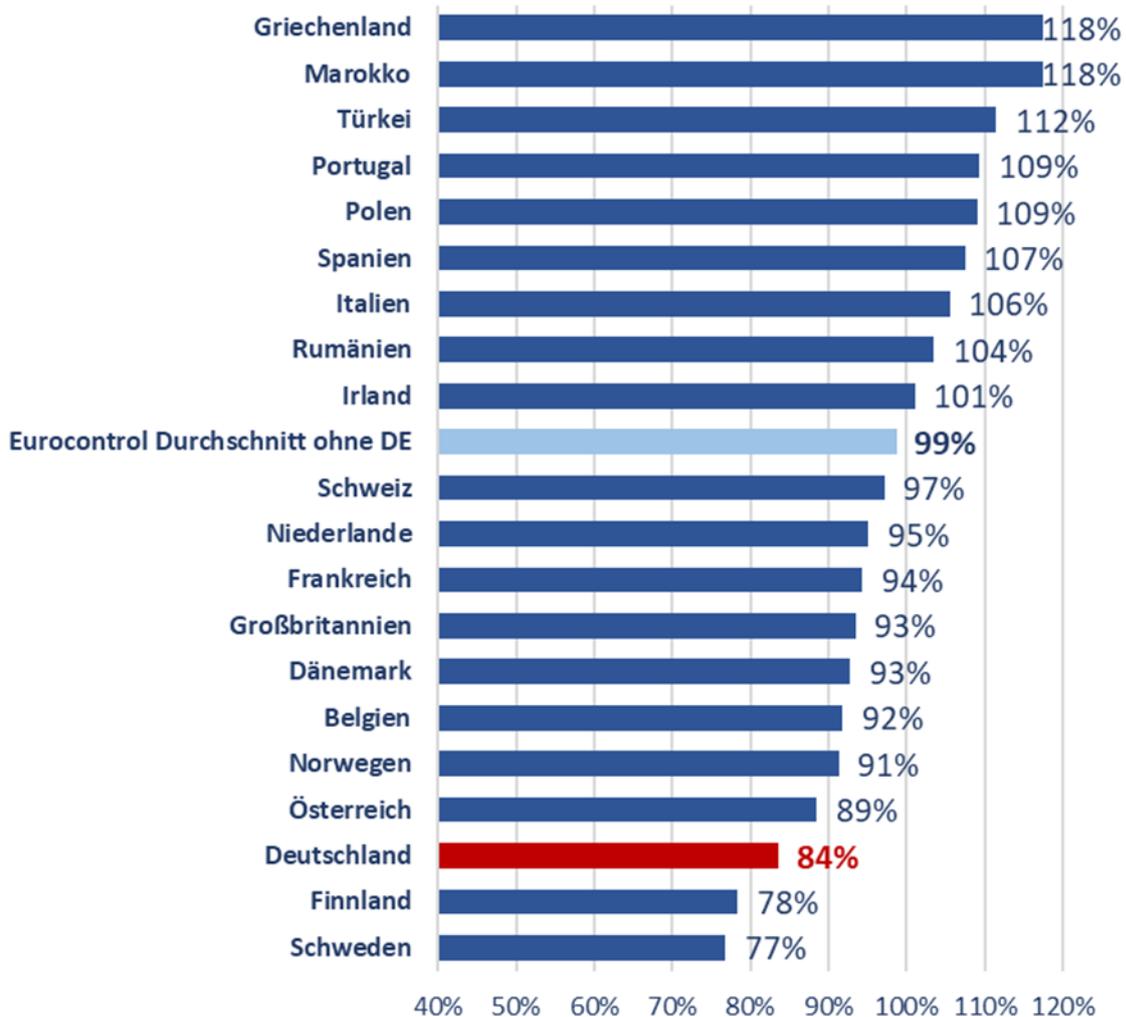
Während sich Finnland und Schweden durch die Sperrung des russischen Luftraums in einer Sonderlage befinden, sind die Ursachen für die Verkehrsverluste in Deutschland hausgemacht. Was für viele relevante Wirtschaftssektoren in unserem Land zutrifft, gilt auch für den Luftverkehr: „Unsere Branche hat ihre Wettbewerbsfähigkeit durch überbordende staatliche Belastungen verloren. Seit 2019 haben sich die staatlichen Steuern und Gebühren annähernd verdoppelt. Folgerichtig kehren Airlines dem Hochkosten-Standort Deutschland den Rücken zu und setzen ihre Flugzeuge lieber an Flughäfen im europäischen Ausland ein. Die Konsequenzen sind für Unternehmen in den Regionen aber auch für jeden Privat- und Geschäftsreisenden spürbar. In- und ausländische Airlines verlassen den deutschen Markt, von deutschen Flughäfen werden immer weniger Flugziele angeboten. Nicht nur der Luftverkehr wird spürbar beeinträchtigt, die heimische Wirtschaft leidet insgesamt“, so Beisel.

#### **Dringender Appell an eine neu gewählte Bundesregierung**

ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel erklärt: „Die deutschen Flughäfen setzen darauf, dass die neue Bundesregierung die Luftverkehrssteuer umgehend abschafft. Deutschland darf nicht weiter den Anschluss verlieren. Die Luftverkehrsteuer ist eine hausgemachte Fessel.“ Und weiter mit Blick auf die Luftverkehrsentwicklung in Schweden führt Beisel aus: „Die schwedische Regierung hat punktgenau gehandelt und wird aufgrund der massiven Verkehrseinbrüche die dortige Luftverkehrsteuer wieder aufheben. Diesem Beispiel müssen wir in Deutschland zügig folgen. Um die Wachstumspotenziale des Luftverkehrs wieder freizusetzen, muss in einem weiteren Schritt die Absenkung der hoheitlichen Kosten für die Luftsicherheit erfolgen.“

**ADV-Prognose: Ausblick bei unveränderten Rahmenbedingungen:**

Es bedarf einer grundsätzlichen Trendumkehr, denn der Ausblick auf das kommende Jahr und die Folgejahre ist grau und trübe: Die durchaus vorhandene Nachfrage der Reisenden wird durch ein kaum vorhandenes innerdeutsches Luftverkehrsangebot erstickt. Der Angebotsaufbau im internationalen Verkehr bleibt ebenfalls hinter der Nachfrage zurück, da in- und ausländische Airlines ihre Flugzeuge an ca. 600 Flughäfen in Europa abfliegen lassen können und nicht auf Verbindungen über Deutschland angewiesen sind. Die teuren deutschen Standorte werden so lange umflogen, wie die staatlichen Belastungen nicht zurückgenommen werden. Ohne grundlegende Richtungsänderung wird sich bis 2030 die Wachstumsdynamik an den deutschen Flughäfen von Jahr zu Jahr weiter verringern. Ein Passagieraufkommen wie 2019 von knapp 250 Millionen und eine damit einhergehende vollständige Erholung wäre somit frühestens für 2029 zu erwarten. Deutschlands Luftverkehr würde auch die kommenden Jahre hinterherfliegen. Eine weitere deutsche Schlüsselbranche würde dauerhaft abgehängt.



Quelle: Eurocontrol

**ADV-Erläuterung:** Im gesamten europäischen Luftraum wurden im Zeitraum KW01 bis KW48 (01.01.2024 bis einschließlich 01.12.2024) fast 10 Millionen Flugbewegungen gezählt. Im Vergleich zum

selben Zeitraum des Jahres 2019 wird im europäischen Ausland damit eine Recovery-Rate von 99% und damit eine annähernd vollständige Erholung erreicht. Deutschland liegt im Vergleich zum restlichen Europa um 15 Prozentpunkte hinter dem Erholungspfad - und das, obwohl Deutschland eines der verkehrsreichsten Länder in Europa ist.

Berücksichtigt werden die im jeweiligen Land vom Eurocontrol Network Manager erfassten startenden oder landenden IFR-Flugbewegungen. Dargestellt sind die 20 verkehrsstärksten Länder, die im Bereich des Total Network Manager Areas liegen.

**Hinweis:** Weitere Verkehrsstatistiken, insbesondere zur Entwicklung der Passagierzahlen finden Sie unter <https://dashboard.adv.aero/startseite>.

Das ADV-Dashboard Verkehr bietet Ihnen eine digitalisierte Luftverkehrsstatistik der deutschen Flughäfen – dynamisch visualisiert und individuell filterbar!

Natürlich sind die Daten des Monats November bereits integriert:

#### **Kontakt ADV-Pressestelle:**

##### **Isabelle B. Polders**

Leiterin Kommunikation, Strategie & Nachhaltigkeit

ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 29 57558

[polders@adv.aero](mailto:polders@adv.aero)

#### **Über den Flughafenverband ADV:**

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

\* \* \*

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [presse@adv.aero](mailto:presse@adv.aero).